

Leitmarktwettbewerb
Gesundheit.NRW (1. Einreichrunde)

**Projekt: „HYBRICO - Hybrides Pflegecoaching für informell Pflegende -
HYBRICO“**

Projektleitung:

Forschungsinstitut für innovative Arbeitsgestaltung und Prävention (FIAP) e. V.

Kontakt:

Frau Steinberg
Tel.: 0209-31998174

Laufzeit:

01.03.2016 – 28.02.2018

Aktenzeichen:

GE-1-1-008

Verbund:

- Berufsbildungswerk, gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH, GS9 maxQ.NRW

Projektbeschreibung:

Gegenstand des Projektes ist die Konzeptionierung eines neuen Qualifizierungsangebotes in der Altenpflege zum Coach für informell Pflegende und die parallele Entwicklung einer Applikation, die das Coaching der informell Pflegenden virtuell unterstützt. Ziele des Coachings sind die Verbesserung der Situation des zu Pflegenden und die Verbesserung der Situation des informell Pflegenden nicht nur in Hinblick auf die Fachlichkeit seines pflegerischen Handelns, sondern vor allem in Hinblick auf seine Selbstorganisations- und Selbstmanagementkompetenz sowie den Erhalt der psychischen und physischen Gesundheit von Pflegenden unter der Doppel- oder Dreifachbelastung: Beruf – Familie – Pflege. Die Verbindung der direkten individuellen und der virtuellen Unterstützung des Pflegenden und die Integration der zu vermittelnden Metakompetenzen kennzeichnen den Innovationsgehalt des vorgeschlagenen Projektes. Sowohl die Konzeptionierung der Qualifizierung zum Coach für pflegende Angehörige als auch die begleitende Entwicklung der Applikation soll gemeinsam von einem im Projekt zu konstituierenden Expertenkreis in Innovationslaboren erarbeitet werden. Die Innovationslabore sollen alle relevanten Akteure des Interaktionssystems Pflege mit einbeziehen (Patienten, informell und professionell Pflegende, Experten der beruflichen Ausbildung im Bereich Pflege) und werden durch die Projektpartner koordiniert. Sie sollen gewährleisten, eine Dienstleistung zu konzeptionieren, die den Bedarfen der informell Pflegenden genau angepasst ist. Die erste Projektphase der Bedarfs- und Anforderungsanalyse soll außerdem die genaue Zielgruppe für das Weiterbildungsangebot identifizieren.

Das Projekt beinhaltet außerdem die Umsetzung und das Erproben der Qualifizierung im maxQ.-Zentrum für Gesundheitsberufe Dortmund und weiteren Fachseminaren für Altenpflege und die Entwicklung und Erprobung eines nachhaltigen Transferkonzepts für die neu entstandene Dienstleistung. Hier liegt ein besonderer Fokus auf Angeboten für Unternehmen mit einem hohen Anteil von Beschäftigten mit zu pflegenden Angehörigen. Die betrieblichen Folgekosten einer mangelnden Vereinbarkeit von Beruf und Pflege sind enorm, die Entschärfung dieses Konfliktes, durch gezielte, in das betriebliche Gesundheitsmanagement integrierte Maßnahmen versprechen eine Reduzierung der Folgekosten und eine nachhaltige Beeinflussung des Unternehmenserfolg.

Gesamtausgaben: 467.164,00 €

Zuwendungssumme: 310.431,60 €